



Begegnung. Bildung. Perspektiven.

## KOMPETENZ: Pädagogik

Fortbildungen der  
Katholischen Erwachsenenbildung Hannover  
2019  
für

## Pädagogische Mitarbeiter\_innen in Kindertagesstätten

**GÜTESIEGEL**  
des Landes Niedersachsen

Qualifizierungsmaßnahmen  
**FRÜHKINDLICHE BILDUNG**

GS-17-0002 AEWB



## Programm:

### Fortbildungen für Pädagogische Mitarbeiter\_innen in Kindertagesstätten

Termin		Seite
11. Februar 2019	Elemente der Religionspädagogik für Kinder von 0-3 Jahren Fastenzeit und Ostern	21
15. Februar 2019	Freies Malen macht ausdrucksstark	3
19. Februar 2019	„Schau, was meine Hände alles zu sagen haben“-Gebärdensützende Kommunikation in der Kita	4
25. Februar 2019	Selbst ist das Kind – Schörl Pädagogik Zertifikatskurs	4
27. Februar 2019	Elterninformationen, Aushänge, Ausschreibungen...-Visualisierung in der Kita	6
12. März 2019	„Manchmal trägt Papa eine Tüte auf dem Kopf“ – Kinder von psychisch kranken Eltern in der Kita	7
19. März 2019	Arbeiten mit Stimme, mit Stimme arbeiten	7
20. März 2019	Stress bewältigen im beruflichen Kita-Alltag für Kita Leiter_innen	8
21. März 2019	Moment mal – <i>das</i> ist Religion?! – Religiöse Spuren im Alltag suchen u. finden	8
25. / 26. März 2019	Knipsen-tricksen, präsentieren... Fotografie & Videoarbeit in der Kita	9
29. März 2019	Weiterbildung zum Malbegleiter – Weiterbildungskurs März-Mai 2019	10
1. April 2019	Rituale für die Kinderseele Die Bedeutung von Halt gebenden Ritualen in der kindlichen Entwicklung	10
3. April 2019	Als Mann in der Kita	11
8. Mai 2019	Hauen, Kratzen, Beißen – eine Herausforderung für Mitarbeiter_innen in der Krippe	12
13. Mai 2019	Elemente der Religionspädagogik für Kinder von 0-3 Jahren Gottes Schöpfung	21
15. Mai 2019	Alltagsintegrierte Sprachbildung? – Das machen wir doch schon, oder?	12
27. Mai 2019	Marte Meo®	13
3. Juni 2019	Zum Essen, zum Händewaschen, zum Schlafen und zurück – Gestaltung von Übergängen in der Krippe	13
4. Juni 2019	Spielend lernen von Anfang an	14
5. Juni 2019	Argumente gegen „rechte“ und rassistische Aussagen im Kontext der Kita	14
7. Juni 2019	Kinder in Not – Umsetzung des Schutzauftrages § 8a SGB VIII in Kitas	15
14. Juni 2019	Freies Malen macht ausdrucksstark – Ausdrucksmalen als entwicklungsbegleitende Methode in Kitas und Schule	3
25. Juni 2019	Systemisch-lösungsorientierte Gesprächsführung – ein hilfreiches Führungs- und Gestaltungsinstrument für Kita-Leiter_innen	15
5. September 2019	Kreativität – Erlebniseminar insbesondere für Mitarbeiter_innen im Hort	16
10. September 2019	„Manchmal trägt Papa eine Tüte auf dem Kopf“ – Kinder von psychisch kranken Eltern in der Kita	7
13. September 2019	Kinder in Not – Umsetzung des Schutzauftrages §8a SGB VIII in Kitas	15
17. September 2019	Alltagsintegrierte Sprachbildung? – Das machen wir doch schon, oder ?	12
19. September 2019	Professionell führen und leiten – Coaching für Führungskräfte in Kitas, die die Leitungsaufgabe neu übernommen haben	16
20. September 2019	Stress bewältigen im beruflichen Kita-Alltag	17
23. September 2019	Elemente der Religionspädagogik für Kinder von 0-3 Jahren Erntedank und Herbst	21
26. September 2019	Hauen, Kratzen, Beißen – eine Herausforderung für Mitarbeiter_innen in der Krippe	12

27. September 2019	Weiterbildung zum Malbegleiter_in –Weiterbildungskurs Okt-Dez. 2019	20
27. September 2019	„... und jetzt bin ich Gruppenleiter_in“	17
21 Oktober 2019	Medien im Hort	18
25. Oktober 2019	Marte Meo® Practitioner - Basiskurs	18
28./29. Oktober 2019	„Irgendwie anders“ – Kinder mit Verhaltensproblemen verstehen und individuelle Hilfen anbieten – in Kita und besonders im Hort	19
4./5. November 2019	Kinder in Not – Umsetzung des Schutzauftrages §8a SGB VIII in Kitas für Gruppenleiter_innen in Kitas	19
6. November 2019	Moment mal – <i>das</i> ist Religion?! – Religiöse Spuren im Alltag suchen u. finden	8
11./12.November 2019	Knipsen-tricksen, präsentieren... Fotografie & Videoarbeit in der Kita	9
14. November 2019	„Dafür habe ich keine Zeit...“ – Seminar vom Wickeln, von Worten und anderen Werten	20
15. November 2019	Musik und Bewegung in der Kita – Kinder fördern durch Musik, Bewegung und Sprache	20
19. November 2019	Geschichten, Märchen, Mythen... - frei und spannend in der Kita erzählen	21
25. November 2019	Elemente der Religionspädagogik für Kinder von 0-3 Jahren Advent und Weihnachten	22
auf Anfrage	<b>KOMPETENZ: Konzept</b>	
auf Anfrage	Religionspädagogische Fortbildungen	

## ***Freies Malen macht ausdrucksstark - Ausdrucksmalen als entwicklungsbegleitende Methode in Kindergarten und Schule***

Das freie Spiel ist die höchste Form der „Kindes- bzw. Menschenentwicklung“ und stellt damit das Herzstück der Schörlpädagogik dar.

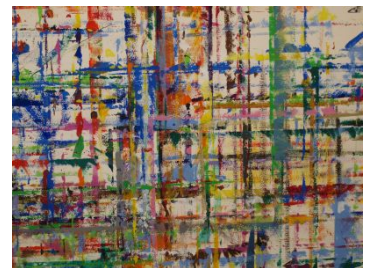
Die Methode des Ausdrucksmalens folgt diesem Grundgedanken von M.M. Schörl: Im freien Malspiel drücken Kinder selbstbewusst ihre inneren Bilder aus und das macht sie ausdrucksstark!

Ausdrucksmalen ist entwicklungsfördernd und entlastend.

Erzieher\_innen und pädagogische Fachkräfte erhalten einen Einblick in die Inhalte:

- Methode des Ausdrucksmalens durch praktische Übungen
- entwicklungsfördernde und entlastende Wirkung der Methode
- Aufgabe der Malbegleiter\_in
- Chancen und Grenzen des Ausdrucksmalens

Referentin: **Annette Schulte**, Dipl. Sozialpädagogin, Ausdrucksmalbegleiterin, Kinderschutzfachkraft



## ***Freies Malen macht ausdrucksstark -Ausdrucksmalen als entwicklungsbegleitende Methode in Kindergarten und Schule***

Termin: Freitag, **15. Februar 2019**  
13:00 -17:00 Uhr

## ***Freies Malen macht ausdrucksstark -Ausdrucksmalen als entwicklungsbegleitende Methode in Kindergarten und Schule***

Termin: Freitag, **14. Juni 2019**  
13:00 -17:00 Uhr

Kosten: 75,00 €, inkl. Material

Veranstaltungsort: **Atelier für Ausdrucksmalen, Niggemannweg 18, 30659 Hannover**

## **„Schau, was meine Hände alles zu sagen haben“ – Gebärdenunterstützende Kommunikation in der Kita**

Die Gebärden - unterstützte - Kommunikation (GUK) wurde von Etta Wilken (Professorin am Institut für Sonderpädagogik in Hannover) entwickelt.

Im pädagogischen Alltag geht es immer mehr darum, auf eine vielfältige Art und Weise mit den Kindern zu kommunizieren. Kommunikation erfolgt nicht nur mit Worten, sondern auch mit Mimik und Gestik. Manchmal erfordert es die Situation Hände und Füße zu benutzen.

Eine besondere Herausforderung ist es, sich selbst auf eine konkrete Form der erweiterten Kommunikationsmöglichkeiten einzulassen und diese so zu nutzen, dass Kinder mit Spracherwerbs- problemen unterstützt werden können.

GUK ist eine Form, die sowohl den Alltag der Pädagog\_innen als auch der Kinder erleichtern und bereichern kann. Es erleichtert die Kommunikation und ermöglicht so eine Teilhabe am Geschehen und eine Form der Mitteilung. Das Sprechen wird nicht ersetzt, sondern mit Gebärden unterstützt.

Inhalte:

- Theoretische Grundlagen der Gebärden - unterstützten - Kommunikation
- Erarbeiten und Ausprobieren einiger Grundgebärden
- wann, wo und wie GUK eine unterstützende Form der Kommunikation bei Kindern im Kitaalltag sein kann (Ideensammlung und Skript)



Referentin: **Corina Dannenberg**, Logopädin im Sprachheilbereich für Kinder, Motopädagogin, Psychomotorische Entwicklungsförderung

Termin: Dienstag, **19. Februar 2019**  
09:00 – 16:00 Uhr

Kosten: 90,00 €

## **Selbst ist das Kind – Die Pädagogik nach Mater Margarete Schörl in der Kindertagesstätte KEB Zertifikatskurs**

Optimale individuelle Entwicklungsförderung kann gelingen, wenn Kinder in ihrem Tun begleitet und unterstützt werden, wenn sie ausreichend Möglichkeiten für selbstbestimmtes Handeln haben und sie in einer anregenden Umgebung agieren können.

Mater Margarete Schörl entwickelte ihre Pädagogik bereits in den 50-er Jahren. Dennoch sind die Inhalte heute aktueller denn je.

Schörls Pädagogik geht vom Kind aus. Das Kind mit seiner Persönlichkeit und seinen Kompetenzen steht im Mittelpunkt aller Überlegungen. Wie geht es ihm? und Was braucht es? sind dabei handlungsleitende Fragen. Diese Fragen ermöglichen immer wieder aufs Neue eine kritische Auseinandersetzung mit dem pädagogischen Alltag in Kindertagesstätten.

Schörl hat ihre Pädagogik nie als ein „Rezept“ gesehen, sondern als einen ganzheitlichen Ansatz, als Konzept, das lebendig ist und stetig weiterentwickelt wird – durchaus auch mit kritischem Blick auf bestehende gesellschaftliche Lebenssituationen von Kindern und Familien.

Darüber hinaus war Schörl davon überzeugt, dass nur auf der Grundlage von christlichen und humanistischen Grundwerten eine Professionelle Erziehung verantwortet werden kann.

### **Step by step**

#### **Entwicklungsschritte von Kindern bis 10 Jahren verstehen und kompetent begleiten**

Pädagogische Fachkräfte beobachten und begleiten täglich wichtige Entwicklungsphasen von Kindern.

Ziel der Veranstaltung ist es:

- Entwicklungspsychologisches Wissen aufzufrischen, bzw. neue Erkenntnisse zu vermitteln
- Reflexion der täglichen Verhaltensbeobachtungen
- Entwicklung von handlungsrelevanten Konzepten im Umgang mit Kindern und ihren Eltern

Inhalte:

- Erkenntnisse moderner Entwicklungstheorien
- Bedeutung der ersten Jahre
- Frühkindliche Bindungsmuster und ihre Bedeutung für die Praxis
- Altersspezifische Bedürfnisse und Entwicklungsthemen
- Beobachtungsinstrumente
- Rolle der pädagogischen Fachkraft-

Referentin:

**Marianne Spiesz**, Erzieherin, Dipl. Sozialpädagogin, Fachberatung Kindertagesstätten,  
Dipl. Supervisorin, Familientherapeutin

Termin: Montag, **25. Februar** u. Dienstag, **26. Februar 2019**, jeweils 09:00 – 16:00 Uhr

### ***Spielen – elementare Form der Bildung***

Spielen ist für Kinder die wichtigste Tätigkeit in der frühen Kindheit, zwischen Spielen und Lernen ist in diesem Lebensalter kein Unterschied.

Ziel dieser Veranstaltung ist:

- Die Bedeutung des Spielens für die Entwicklung von Kindern zu klären und
- Den Zusammenhang zwischen Spielen und dem Erwerb von lernmethodischen Kompetenzen aufzuzeigen.

Inhalte

- Klärung des Spielbegriffs
- Unterschied zwischen Spielen und Spiele machen
- Bedeutung des Spielens für das Lernen der Kinder
- Spielen zwischen Peers und Kindergruppen
- Klärung der Rolle von pädagogischen Fachkräften bei der Unterstützung des Spielens von Kindern
- Spielen im Außenbereich

Referentin:

**Heike Riebe**, Dipl. Sozialpädagogin/Sozialarbeiterin, PEKiP - Ausbildung u. Supervision, Marte Meo  
Praktiker, Lehrkraft für Sozialpädagogische Assistent\_innen und Erzieher\_innen

Termin: Dienstag, **26. März** u. Mittwoch, **27. März 2019**, jeweils 09:00 – 16:00 Uhr

### ***Zusammenarbeit mit Eltern***

Die konstruktive Zusammenarbeit zwischen pädagogischen Fachkräften und Eltern zum Wohle der Kinder, ist ein wichtiger Baustein pädagogischen Handelns in Kindertagesstätten. An diesen zwei Tagen wird es u.a. darum gehen Antworten auf die Fragen:

- Was beschäftigt Eltern heute?
- Was erwarten Eltern von der Kindertagesstätte und von der Erzieherin?
- Welche Erwartungen haben die pädagogischen Fachkräfte an die Eltern?
- Welche Möglichkeiten gibt es in der Zusammenarbeit, wenn diese auch mal schwierig ist?
- Wie gelingt eine konstruktive Zusammenarbeit mit Eltern auf Augenhöhe zu bekommen?

Referentin:

**Astrid Peemöller**, Dipl. Sozialpädagogin, Systemische Supervisorin (SG), Lehrgangsleitung Weiterbildung EEC  
Berater/in in Hannover

Termin: Donnerstag, **9. Mai**, u. Freitag, **10. Mai 2019**, jeweils 09:00 – 16:00 Uhr

### ***Die Pädagogik der Mater Margarete Schörl – Transfer in die Praxis***

Mater Schörl hat ihre Pädagogik aus der Beobachtung der Kinder heraus entwickelt. Ihr Ansatz der nachgehenden Führung unterstützt das kindliche Spiel als die Lebens- und Ausdrucksform des Kindes.

Inhalte:

- Geschichte der Pädagogik der Mater Margarete Schörl
- Bild vom Kind
- Was ist Erziehung?
- Nachgehende Führung
- Bildungsarbeit über den Umgang des Kindes mit Material, Bildungsarbeit über die Sprache
- Die Erzieherin als Vorbild

5

- Unterweisung
- Raumteilverfahren
- Tagesablauf
- Ein neues Kindergartenjahr beginnt
- Vorbereitung der Erzieherin
- Hospitation und Auswertung
- In der Liebe bleiben- geistige und geistliche Grundlagen der Mater Margarete Schörl Pädagogik

Referentinnen:

**Melanie Cizek-Skriboleit**, Leiterin des Familienzentrums St. Maximilian Kolbe, Caritasverband Hannover


**Maren Fricke**, Koordinatorin des Familienzentrums St. Margarete, Caritasverband Hannover

**Dirk Kroll**, Diakon der Kirchengemeinde St. Maximilian Kolbe

Termin: Montag, **20. Mai** – Freitag, **24. Mai 2019** jeweils von 09:00 – 16:00 Uhr

### **Abschluss und Zertifikat**

Die Teilnehmenden können nach erfolgreichem Abschluss ein **Zertifikat** der Kath. Erwachsenenbildung im Lande Niedersachsen e.V. (KEB Nds.) erwerben. Zertifikatskurse werden in allen Geschäftsstellen der KEB Niedersachsen nach einheitlichem Curriculum und festgelegten Standards durchgeführt. Sie schließen mit einer einheitlichen trägerinternen Prüfung ab und bescheinigen den Erwerb solider aktueller Kenntnisse. Mit dem Angebot zertifizierter Bildungsmaßnahmen wird dem Bedürfnis der Teilnehmenden, Arbeitgebern, Behörden und Institutionen nach beruflichen und ehrenamtlichen Qualifikationen entsprochen.

Die Teilnehmenden erhalten ein Zertifikat der  Katholischen Erwachsenenbildung im Lande Niedersachsen e.V. nach dem Abschluss der Fortbildung bei regelmäßiger **Teilnahme -von mind. 80%** der Unterrichtszeit, **Hospitation**, Erstellung einer **Hausarbeit** sowie nach **bestandenem Kolloquium** in der gesamten Gruppe.

Termin: Kolloquium: **18. September 2019**, 08:30 – 16:30 Uhr

Kosten: 650,00 €

### **Elterninformationen, Aushänge, Ausschreibungen...- Visualisierung in der Kita**

Egal auf welchem Flughafen oder Bahnhof der Welt Sie sich befinden, sie werden die Gepäckausgabe oder die Information finden. Das ist so, dank kleiner Piktogramme und Bilder, die international verständlich sind. Dieses Grundverständnis von Bildern wollen wir uns für die Arbeit in den Kitas zunutze machen. Bilder und Piktogramme sollen entworfen und gemalt werden, damit die vielen Aushänge und Elterninformationen die im Kindergartenjahr anfallen, für die Eltern, die noch Deutsch lernen oder Leseschwächen haben, leichter verständlich werden.

Künstlerisches Talent ist nicht wichtig, denn in diesem Kurs wird Ihnen die Technik gezeigt, wie man ganz schnell und einfach kleine Zeichnungen im „Strichmännchen-Stil“ anfertigt.

Bringen Sie für den Kurs gerne eigene Filzstifte, (evtl. ein Tablet, wenn digitales Zeichnen gewünscht ist) und vielleicht ein oder zwei eigene Ausschreibungen mit, die Sie für die Eltern in Bilder übersetzen möchten.

Inhalte:

- Grundprinzipien der Visualisierungstechnik. – Was kann sie und was nicht?
- Erste Schritte und Zeichenübungen
- Entwickeln eines eigenen Bildvokabulars
- Kurzer Exkurs: Wie kommen die Bilder in den Computer: Digitales Zeichnen und Erstellen von digitalen Vorlagen

Referentin: **Anne Panter**, Dipl. Theologin (kath.), syst. Coach, freiberufliche Graphic Recorderin und Moderatorin, [www.annepanter.de](http://www.annepanter.de)

Termin: Mittwoch, **27. Februar 2019**  
09:00 – 16:00 Uhr

Kosten 90,00 €

## **„Manchmal trägt Papa eine Tüte auf dem Kopf“ – Kinder von psychisch erkrankten Eltern in der Kita**

Für Kinder von Eltern mit psychischen Erkrankungen sind die Alltagsanforderungen und emotionalen Belastungen extrem hoch. Dazu kommt oft noch ein Tabuverbot oder Scham über die familiäre Situation zu sprechen. Die Mitarbeiterinnen in der KITA haben oft nur ein „ungutes Gefühl“ zu den betroffenen Eltern. Um sicherer im Umgang mit Eltern und deren Kindern zu werden, wollen wir uns in dieser Fortbildung mit folgenden Themen beschäftigen:

Inhalte:

- Welche psychischen Erkrankungen gibt es?
- Woran erkennen Sie (und die Kinder) eine psychische Krankheit?
- Was verändert sich dadurch in der Familie?
- Wie kann diese Veränderung auf die Kinder wirken?
- Wie kann die KITA unterstützen?

Referentin: **Sabine Hellwig**, appro. Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin

### **Manchmal trägt Papa eine Tüte auf dem Kopf Kinder von psychisch erkrankten Eltern in der Kita**

Termin: Dienstag, **12. März 2019**  
09:00 - 16:00 Uhr

### **Manchmal trägt Papa eine Tüte auf dem Kopf Kinder von psychisch erkrankten Eltern in der Kita**

Termin: Dienstag, **10. September 2019**  
09:00 - 16:00 Uhr

Kosten: 105,00 €

## **Arbeiten mit Stimme, mit Stimme arbeiten**

In der pädagogischen Arbeit mit Kindern ist die Stimme ein wichtiges Element, um in Kontakt zu treten, Späße zu machen, zu spielen aber auch um Inhalte zu vermitteln oder Grenzen zu setzen. Meist wird uns erst bewusst, wie sehr wir auf unsere Stimme angewiesen sind, wenn diese z.B. durch einen akuten Infekt vorübergehend heiser ist. Zur echten Belastung können Stimmbeschwerden, wie Heiserkeit, Kloßgefühl, Räusperzwang usw. werden, wenn sie immer wieder kehren oder dauerhaft vorhanden sind.

Erzieherinnen und Erzieher kommunizieren in ihrem Berufsalltag ständig. In Verbindung mit dem hohen Geräuschpegel arbeiten sie in einem der stimmbelasteten Sprechberufe überhaupt.

Um die Stimme auf Dauer gesund zu erhalten und sie kreativ und mit Spaß einsetzen zu können, beschäftigen sich die Teilnehmenden mit folgenden Themen

Inhalte:

- Wie kann die Stimme kraftvoll aber schonend eingesetzt werden
- konkrete Übungen um die Stimme zu trainieren
- Wirkung des Stimmklangs und Nutzung dieser im Alltag
- Möglichkeiten der Entspannung
- Prävention von Stimmstörungen
- Individuelles Feedback für jede\_n Teilnehmer\_in



Referentin: **Jutta Talley**, Atem-, Sprech- und Stimmlehrerin, systemische Therapeutin u. Supervisorin (SG)

Termin: Dienstag, **19. März 2019**  
09:00 – 16:00 Uhr

Kosten: 90,00 €

## ***Stress bewältigen im beruflichen Kita-Alltag für Kita Leiter\_innen***

Immer differenziertere Ansprüche an die Arbeit in der Kita, immer neue Aufgaben, dazu ein oft chronischer Mangel an qualifizierten Mitarbeiter\_innen fordern Leitungen und Team gleichermaßen heraus! Ein zunehmendes Gefühl von nicht nachlassendem Druck fördert die Entstehung stress-bedingter Folgeerscheinungen. Nachlassende und fehlerhafte Leistung, Ermüdung, Erschöpfung bis hin zu einer Gefährdung, zu erkranken, können die Folge sein. Hier will dieses Seminar vorbeugen.

Die Referentin erläutert die Entstehung von chronischem Stress, beleuchtet die persönlichen Stress-Gefährder und vermittelt Strategien, dem Stress wirkungsvoll zu begegnen.

Neben neu durchdachter Arbeitsgestaltung gehört dazu auch das Entlarven eigener selbstschädigender Denkmodelle und das Erlernen einer persönlichen Entspannung-Kultur. Dies wird in praktischen Übungen erlebbar gemacht. Dieses Wissen wird ebenso auf die Prophylaxe in der Mitarbeiter-Führung angewendet, um Gesundheits-Gefährdungen auch dort vorzubeugen.

Inhalte:

- Wie entsteht Stress und wie wirkt er im Körper
- Stress entsteht im Kopf: welche Rolle spielen die Denkmuster bei mir und in meinem Team?
- Hilfreiche Strategien und Zeitmanagement für Leitungen
- Welche Faktoren fördern Gesundheit und Engagement im Team?
- Stress und Selbstfürsorge: wer gut sein will, muss Pause machen

Referentin: **Christa Jacobi-Royda**, Heilpädagogin, systemische Beraterin

Termin: **Mittwoch, 20. März 2019**  
09:00 - 16:00 Uhr

Mitzubringen: 2 Decken und ein Kissen

Kosten: 90,00 €

## ***Moment mal- das ist Religion?! – Religiöse Spuren im Alltag suchen und finden***

***Fortbildung für neue oder neugierige Mitarbeitende in der Kita zum Thema „Religionssensibel erziehen“***

Neue Mitarbeitende in katholischen Kindertagesstätten lernen nicht nur neue Räume und Kolleg\_innen kennen, sondern begegnen oftmals auch religiösen Inhalten der Arbeit neu:

Zum Beispiel bei kirchlichen Festen – „Was feiern wir da eigentlich?“ Oder bei Sinnfragen der Kinder – „Leben auch Katzen im Himmel?“

Daneben gibt es viele Bereiche, die ebenfalls religiös gedeutet werden können, auch wenn sie auf den ersten Blick gar nicht so gesehen werden - „Ich schenke dir Vertrauen“, „Du bist einzigartig“, „Danke für Schöpfung“ u. v. m..

Da in der heutigen Zeit viele Kinder und auch Erwachsene kein selbstverständliches Hineinwachsen in den Glauben mehr erleben, fehlen die Erklärungen für religiöse Fragen und kirchliche Traditionen bleiben fremd.

Die Reflexion der persönlichen Glaubens- und Lebenserfahrung ist ein Bestandteil der Fortbildung. Dadurch soll gegenüber Kindern und Eltern eine Sprachfähigkeit erlangt werden, um sie zu begleiten und zu unterstützen. Ebenso um sich selbst den kleinen und großen Fragen des Lebens zu nähern. Religionssensibilität bedeutet in diesem Zusammenhang die »Empfindungsfähigkeit für Religion« zu fördern und ein spezifisches Einfühlungsvermögen zu stärken.

Neben dem Kennenlernen von Methoden, steht die Vermittlung von Glaubensinhalten, Grundkenntnisse über andere Religionen (Judentum und Islam) und die religiöse Entwicklung von Kindern im Mittelpunkt. Symbole und Rituale aus dem christlichen Alltag werden entdeckt und gedeutet.

Ziel dieser Fortbildung ist es, die religiöse Bildung als Teil des allgemeinen Bildungsauftrages zu fördern, um den Rechten, den Bedürfnissen und den Interessen der Kinder zu entsprechen.



Referentin: **Ulrike Branahl**, Dipl. Religionspädagogin, Ehe-, Familien- und Lebensberaterin (BAG), Trauerbegleiterin (BVT e.V.), Referentin für Kirche und Caritas

**Moment mal- das ist Religion?! – Religiöse Spuren im Alltag suchen und finden**

Termin: Donnerstag, **21. März 2019**  
09:00 – 15:30 Uhr

Veranstaltungsort: **Konferenzraum Caritasverband Hannover, Leibnizufer 13-15; 30169 Hannover**

**Moment mal- das ist Religion?! – Religiöse Spuren im Alltag suchen und finden**

Termin: Mittwoch, **6. November 2019**  
09:00 – 15:30 Uhr

Veranstaltungsort: **Konferenzraum Caritasverband Hannover, Leibnizufer 13-15; 30169 Hannover**

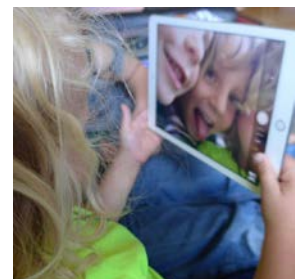
Kosten: *werden getragen von der Arbeitsgemeinschaft Katholischer Kindertagesstätten in der Region Hannover*

**Knipsen, tricksen, präsentieren... Fotografie & Videoarbeit in der Kita**

Medien spielen in Lebenswelten von Kindern eine immer bedeutendere Rolle und können positive als auch problematische Auswirkungen auch auf die (Sprach-)Entwicklung von Kindern haben. Kinder sind von Medien fasziniert und diese Faszination kann als ein Motor für das Lernen genutzt werden. Kinder können sich auch mit Hilfe von Medien kreativ und sinnhaft mit dem Sprechen, Hören, Zuhören, mit Lauten, Klängen, Buchstaben und Geschichten befassen. Mediengeräte – vom Fotoapparat bis zum Tablet – und Medieninhalte – von der Bilderbuchgeschichte bis zum Trickfilm – eignen sich sehr gut, um Lernprozesse anzuregen, zu begleiten und Kinder in der Auseinandersetzung mit ihrer Lebenswelt zu unterstützen. Darüber hinaus sind sie hilfreiche Werkzeuge im Rahmen der Bildungsdokumentation und -begleitung. Bilder und Videodokumente visualisieren Lerngeschichten, diese ermöglichen die Beschreibung, Bewertung und Förderung von kindlichen Lernprozessen und können in der pädagogischen Planung und der Zusammenarbeit mit den Eltern eingesetzt werden. Wie können diese Prozesse optimal dokumentiert und präsentiert werden? Und wie können Medien die Selbstbildungsprozesse von Kindern anregen?

**Inhalte:**

In dem zweitägigen praxisbezogenen Fortbildungsangebot werden den Teilnehmer\_innen medienpädagogische und technische Kenntnisse sowie methodische Anregungen vermittelt. Neben der Einführung in die Handhabung der Foto- oder Videokamera bzw. wahlweise des Tablets wird gezeigt, wie Fotos / Videos mit einfachen Anwendungen weiterbearbeitet werden können bzw. welche Apps für den Einsatz des Tablets in der Kita geeignet sind.



Referentinnen: **Mia Guttormsson** und **Andreas Kudicke** **Blickwechsel**  
Verein für Medien- und Kulturpädagogik

Anmerkung: Bitte bringen Sie einen Datenstick mit.  
Gerne kann auch die eigene Kamera oder das Tablet mitgebracht werden.

**Knipsen, tricksen, präsentieren... Fotografie & Videoarbeit in der Kita**

Termin: Montag, **25. März** u. Dienstag, **26. März 2019**  
jeweils 09:00 – 17:00 Uhr

**Knipsen, tricksen, präsentieren... Fotografie & Videoarbeit in der Kita**

Termin: Montag, **11. November** u. Dienstag, **12. November 2019**  
jeweils 09:00 – 17:00 Uhr

Kosten: 73,00 €  
*Die Veranstaltung wird gefördert durch die Niedersächsische Landesmedienanstalt*



Anmerkung: Bitte bringen Sie einen Datenstick mit.  
Gerne kann auch die eigene Kamera oder Tablet mitgebracht werden.

## Weiterbildung zur Malbegleiter\_in

### Wenn Menschen kreativ sind, verbessert sich ihr psychisches und körperliches Befinden

Kinder sind gerne kreativ! Sie probieren sich aus, experimentieren mit verschiedenen Materialien und entwickeln ihre ganz eigenen Prozesse. Leistungsdruck und Vergleich zerstören Kreativität und lassen viele Kinder in dem Bewusstsein groß werden: „Das kann ich nicht! Ich bin nicht gut genug.“ Kinder, die in ihrem natürlichen Wunsch nach Ausdruck frei gelassen werden, werden stark und können sich gut entwickeln.

Ihr Selbstbewusstsein, Selbstvertrauen und ihre Resilienzfähigkeit werden gefördert und gestärkt.

### Der Ausdruckslust Raum geben

Ausdrucksmalen ist für *alle* Kinder pädagogisch höchst wirksam, da es Entspannung und Konzentration in enger Wechselbeziehung fördert und fordert und somit zum persönlichen Wachstum beiträgt, denn wer gelernt hat, aus inneren Ressourcen zu schöpfen, findet auch persönliche Lösungswege!

Für Kinder, die psychischen belastet sind, ist das Angebot des Malens auch ohne Sprachkenntnisse, eine wirkungsvolle und entlastende Ausdrucksmöglichkeit.

### Ausdrucksmalen – Profilelement einer Einrichtung

Pädagogische Fachkräfte sind wichtige Entwicklungsbegleiter für Kinder. Im „Malspiel“ zeigt sich, was ein Kind für seine individuelle Entwicklung braucht und worin der/die Malbegeiter\_in es unterstützen kann.

Die Bedingungen für das Ausdrucksmalen können in jeder Kita und Schule niedrigschwellig umgesetzt werden. Damit wird ein weiteres entwicklungsförderndes Angebot und Profilelement für die Einrichtung geschaffen.

Inhalte:

- Geschichte und Entstehung des Malortes nach Arno Stern
- Weiterentwicklung durch Bettina Eggers
- Kennenlernen der Grundprinzipien und Grundformen des Ausdrucksmalens
- Selbsterfahrung des Malens unter Begleitung
- Entwicklungsbilder von Kindern
- Aufgabe der Malbegleitung
- Materialkunde und Alternativen
- Einrichtung eines Malraumes, Planung und Umsetzung

Referentin: **Annette Schulte**, Dipl. Sozialpädagogin, Ausdrucksmalbegleiterin, Kinderschutzfachkraft,  
www.kita-beratung-schulte.com



## Weiterbildung zur Malbegleiter\_in Weiterbildungskurs März-Mai 2019

Termin: Freitag, 29. u. Samstag, 30. März 2019  
Freitag, 26. u. Samstag, 27. April 2019  
Freitag, 24. u. Samstag, 25. Mai 2019  
jeweils freitags von 13:00 -16:00 Uhr, samstags von 09:00 -16:00 Uhr

## Weiterbildung zur Malbegleiter\_in Weiterbildungskurs Oktober - Dezember 2018

Termin: Freitag, 27. u. Samstag, 28. September 2019  
Freitag, 25. u. Samstag, 26. Oktober 2019  
Freitag, 22. u. Samstag, 23. November 2019  
jeweils freitags von 13:00 -16:00 Uhr, samstags von 09:00 -16:00 Uhr

Kosten: **480,00 €** (Ratenzahlung 3x 160,00 € ist möglich)

Veranstaltungsort: **Atelier für Ausdrucksmalen, Niggemannweg 18, 30659 Hannover**

## Rituale für die Kinderseele

### Die Bedeutung von Halt gebenden Ritualen in der kindlichen Entwicklung

Wie schon die Pädagoginnen M. Schörl und M. Schmaus betont haben, sind die Grunderfahrung von Geborgenheit und Schutz von grundlegender Bedeutung für eine seelisch gesunde Entwicklung. Die

Erkenntnisse sowohl der neurobiologischen und Resilienz-Forschung geben ihnen Recht: Kinder brauchen für ihre gesamte Entwicklung nicht nur anregende und fördernde Impulse sondern vor allem Halt gebende Sicherheit als essentielle Grundlage.

Wiederkehrende Rituale sind ein wertvolles Mittel, Verlässlichkeit und Halt zu vermitteln. Darum haben sie zu allen Zeiten und allen in Kulturen ihren Platz in der Erziehung. gehabt.

Kinder müssen sich schon früh an Gegebenheiten der heutigen Erwachsenenwelt anpassen. Sie müssen Trennungen verkraften und sich neben der eigenen Familie an eine zusätzliche Betreuungsumgebung mit anderen Menschen und Regeln gewöhnen. Auch die vertrauensvolle Bewältigung von Übergängen am Tag sowie in den Entwicklungsstufen stellt eine wichtige Grundkompetenz der kindlichen Entwicklung dar. Hier haben Rituale einen besonderen Wert, um diese Veränderungen für das Kind hilfreich zu gestalten und zu vermitteln, was sie benötigen: emotionale Sicherheit.

Rituale haben wegen ihrer stabilisierenden Wirkung einen besonderen Stellenwert. Sie stärken die Zusammengehörigkeit aller, die sie gemeinsam pflegen und schenken Trost, Freude und Geborgenheit.

Rituale können auch als religiöse Grunderfahrung eine wichtige lebenslange Grundlage für das Vertrauen auf eine göttliche Begleitung bilden.

Inhalte:

- Überblick über Wirkung, Wesen und die tiefe Bedeutsamkeit von Ritualen
- verschiedene Formen von Ritualen
- praktische Anregungen für die Pädagogische Arbeit
- Bewährte Rituale im Alltag integrieren
- Entwicklung eigener Rituale
- Rituale mit pädagogischen Hinweisen für die Teilnehmenden „zum Mitnehmen“

Referentin: **Christa Jacobi-Royda**, Heilpädagogin

Termin Montag **1. April 2019**  
09:00 - 16:00 Uhr

Mitzubringen: 2 Decken und ein Kissen

Kosten: 90,00 €

## ***Als Mann und Erzieher in der Kita***

Als Mann gehe ich in einen von Frauen bestimmten Raum. Nur 5- 10% der Fachkräfte sind männlich. Frauen gestalten und leiten die Lebenswelt Kita in großem Maße. Wenn jetzt ein Mann das Team erweitert, ist das neu und ungewohnt. Geschlechtszugehörigkeit wird zum Unterschied. Neue Formen des Miteinanders in Kommunikation und Aufgabenteilung müssen gestaltet werden.

Zudem wird die Zielgruppe der Krabbel- oder Elementarkinder als klein und hilfsbedürftig angesehen. Und es gibt wenig Erfahrungen wie mit männlichen Fachkräften umzugehen wird. Können Männer oder wie können Männer diese Arbeit leisten?

Hier stellen sich also für die männliche Fachkraft besondere Herausforderungen im Kontakt mit den Fachkolleg\_innen, mit den Eltern – den Müttern und Vätern – und den Kindern selbst.

Wie kann ich mit (An)Fragen umgehen? ; Wie verhalte ich mich bei eigenen Unsicherheiten? ; Wen habe ich als Ansprechperson?

Diese und andere Fragen werden an dem Tag aufgeworfen und bearbeitet.

Eigene Fallbeispiele sind herzlich willkommen.

Inhalte:

- Umgang mit Zuschreibungen als Mann
- Umgang mit Generalverdacht
- Eigene Selbstwirksamkeit und Schutz
- Themen von Nähe und Distanz

Referent: **Christoph Grote**, Bildungsreferent für Jungen- und Männerarbeit  
Diplom-Religionspädagoge, Systemischer Berater, Mediator, Vater

Termin Mittwoch, **03. April 2019**  
09:00 - 16:00 Uhr

Kosten: 105,00 €

## **Hauen, Kratzen, Beißen – eine Herausforderung für Mitarbeiter\_innen in der Krippe**

„Nur wenn ich weiß, kann ich verstehen, Dich sehen und richtig reagieren!“

In den ersten drei Lebensjahren findet in kürzester Zeit unglaublich viel Entwicklung statt. Einige Entwicklungsbereiche stellen für Kleinkinder, besonders in Gruppensituationen, eine große Herausforderung dar. Die emotionale Entwicklung und die Umgebung haben ebenfalls Einfluss auf das kindliche Verhalten und können somit Konflikte auslösen.

Inhalte:

- Die kindliche Entwicklung in den ersten drei Lebensjahren
- Kindliche Aggressionen und Emotionen erkennen und verstehen
- Gründe für entstehende Konflikte
- Altersentsprechende und wirkungsvolle Interventionsmöglichkeiten

Referentin: **Alexandra Kling**, Erzieherin

### **Hauen, Kratzen, Beißen - eine Herausforderung für Mitarbeiter\_innen in der Krippe**

Termin: Mittwoch, **08. Mai 2019**  
09:00 - 16:00 Uhr

### **Hauen, Kratzen, Beißen - eine Herausforderung für Mitarbeiter\_innen in der Krippe**

Termin: Donnerstag, **26. September 2019**  
09:00 - 16:00 Uhr

Kosten: 90,00 €

## **Alltagsintegrierte Sprachbildung? - Das machen wir doch schon, oder?**

Die Förderung der sprachlichen Entwicklung bei Kindern nimmt einen immer höheren Stellenwert ein. Dabei ist es notwendig alltagsintegrierte Sprachbildung von Sprachförderprogrammen und Sprachtherapie zu unterscheiden.

In diesem Workshop werden die Begrifflichkeiten, Meilensteine der kindlichen Sprachentwicklung von 0-6 Jahren im Hinblick auf die U-Untersuchungen dargestellt.

Im Austausch geht es um das Rollenverständnis der Erzieherin als sprachliches Vorbild.

Ein Gruppenraum bietet ebenfalls viele Möglichkeiten sprachförderlich gestaltet zu werden. Dazu werden Varianten zur Raumgestaltung aufgezeigt und die Teilnehmenden sind eingeladen, eigen Ideen vorzustellen.

Den Kinderalltag spielerisch begleiten mit Blick auf verschiedene sprachliche Inhalte, dies wird mit den Teilnehmer\_innen praktisch ausprobiert und gemeinsam erweitert.

Inhalte:

- Meilensteine der kindlichen Sprachentwicklung von 0-6 Jahren
- Der/die Erzieher\_in als sprachliches Vorbild
- Möglichkeiten den Gruppenraum sprachförderlich zu gestalten
- Praktische Anregungen der alltagsintegrierten Sprachbildung

Die Teilnehmer\_innen erhalten ein Skript

Referentin: **Corina Dannenberg**, Logopädin im Sprachheilbereich für Kinder, Motopädagogin, Psychomotorische Entwicklungsförderung



### **Alltagsintegrierte Sprachförderung**

Termin: Mittwoch **15. Mai 2019**  
09:00 – 16:00 Uhr

### **Alltagsintegrierte Sprachförderung**

Termin: Dienstag **17. September 2019**  
09:00 – 16:00 Uhr

Kosten: 90,00 €

## **Marte Meo®**

Marte Meo (lat. aus eigener Kraft) wurde von der Niederländerin Maria Aarts entwickelt und wird mittlerweile in 40 Ländern erfolgreich eingesetzt.

Diese spezifische Methode für Beobachtung und Dokumentation findet ihre Einsatzbereiche wo Entwicklung möglich, erwünscht und gewollt ist. Im Sinne der Methode wird nicht von „Störungen“ sondern von „nicht gemachter Entwicklung“ gesprochen.

Das Handwerkszeug von Marte Meo ist die Videokamera. Es werden alltägliche Interaktionsmomente aufgenommen und hinterher analysiert:

Welche Initiativen werden sichtbar? Welche Entwicklungsbedürfnisse werden deutlich? Wo finden gelungene intuitive Kommunikationsmomente statt?

Die Fähigkeiten und positiven Kontaktmomente stehen dabei im Focus.

Marte Meo ist eine Einladung zur Entwicklung und bietet die Möglichkeit die Botschaft hinter dem Verhalten zu lesen.

Inhalte:

- Vorstellung der Marte Meo Methode / Geschichte und Einsatzbereiche
- Kennenlernen der Basiselemente / Grundlagen der Methode
- Praxisnahe Verknüpfung der Elemente mit der eigenen Arbeit durch Videobeispiele
- Anregungen für den eigenen Alltag

Referentin: **Yvonne Stermann**, Erzieherin, Marte Meo® Supervisorin i.A.

Termin: Montag, **27. Mai 2019**  
09:00 -16:00 Uhr



Kosten: 90,- €

## **Zum Essen, zum Händewaschen, zum Schlafen und zurück – Gestaltung von Übergängen in der Krippe**

Der Krippenalltag ist geprägt durch unzählige Wechsel von Situationen, Personen, Räumen und sogar Gemütszuständen. Diese kleinen Übergänge im Tagesablauf der Krippe, die sogenannten Mikrotransitionen, stellen eine hohe Herausforderung für Krippenkinder und Erzieher\_innen dar und werden oft als stressig empfunden. Da Krippenkinder sich erst noch ein Bild von der Welt und von sich selbst entwickeln müssen und auch noch kein Zeitgefühl besitzen, wie wir Erwachsenen es kennen, werden sie schnell in ihrem Sicherheitsempfinden beeinflusst und müssen bei der Regulation ihrer Gefühle feinfühlig unterstützt werden. Dies ist die Aufgabe der Bezugspersonen!

Wie sensible Übergangsgestaltung die kleinen "Zeitreisenden" sanfter durch den Tag begleitet, soll in diesem Seminar gemeinsam mit den Teilnehmer\_innen erarbeitet werden.

Inhalte:

- Bedeutung von Ankommen und Verabschiedung
- Das Leben als großes Abenteuer der Übergänge
- Eingewöhnung in außerfamiliäre Betreuung
- Theorie der Mikrotransitionen: Was ist das und was bedeuten sie für die Kinder?
- Analyse des Tagesablaufes
- Sensible Übergangsgestaltung: Praktische Impulse und Methodensammlung
- Fallbeispiele aus der Praxis

Referent: **Dennis Meiners**, Studium der Archäologie, Erzieher, Krippenfachkraft und Krippenberater

Termin: Montag, **3. Juni 2019**  
09:00 - 16:00 Uhr

Kosten: 90,00 €

## Spielend lernen von Anfang an

Spielen ist für Kinder die wichtigste Form der handelnden Auseinandersetzung mit ihrer inneren und äußeren Welt. Deshalb gibt es für sie im Grunde nichts Ernsthafteres als das Spiel, in welchem sie sich ihre eigene Welt schaffen. „Denn wenn man genügend spielt, solange man klein ist – dann trägt man genügend Schätze mit sich herum, aus denen man später sein ganzes Leben lang schöpfen kann“ (Astrid Lindgren)

Inhalte:

- Wieder nur gespielt und für das Leben gelernt
- Spiel in der kindlichen Entwicklung
- Was spielt sich denn beim Spielen ab?
- Lernen und lernen lassen - Spiel als Lern- und Bildungsmöglichkeit
- Dem Spiel Raum geben
- Spiel aus der Erwachsenenperspektive

Referentin: **Heike Riebe**, Dipl. Sozialpädagogin/Sozialarbeiterin, PEKiP - Ausbildung u. Supervision, Marte Meo Praktiker, Lehrkraft für Sozialpädagogische Assistent\_innen und Erzieher\_innen

Termin: Dienstag, **04. Juni 2019**  
09:00 - 16:00 Uhr

Kosten: 90,00 €

## Argumente gegen „rechte“ und rassistische Aussagen im Kontext der Kita

**„Ich habe nichts gegen Fremde. Einige meiner besten Freunde sind Fremde. Aber diese Fremden da sind nicht von hier!“** Methusalix in Asterix Band 21

Rassistische Aussagen von Kolleg\_innen oder bei Elterngesprächen in der Kita bzw. in der Kinder - und Jugendhilfe - viele Pädagogische Fachkräfte kennen diese Situationen, in denen man sich manchmal unsicher fühlt: „Wie kann und soll ich reagieren?“

Im diesem Seminar werden vorurteilsbeladene, menschenfeindliche Argumentationsstrategien angeschaut, Kommunikationslinien hinterfragt und Handlungsstrategien entwickelt.

Ziel ist es, durch verschiedene Methoden und Beispiele, die Handlungssicherheit für persönlichen und beruflichen Alltag zu stärken. Weiter wird sich das Seminar den Fragen widmen: Was hat meine eigene Handlungssicherheit mit meiner eigenen Haltung zu tun? Wie und wo kann ich mir bei diesen Situationen Unterstützung organisieren?

Gerne können die Teilnehmenden eigene Beispiele aus der beruflichen Praxis mit einbringen und im Seminar reflektieren.

Methoden:

- Input vom Referenten, Fallbeispiele, Kleingruppenarbeit
- Auswertung von Bild- und Tonmaterial

Referent: **Frank Koch**, Dipl. Soz. arb./päd. (FH), Antigewalt- und Kompetenztrainer, systemischer Supervisor (i.A.); Landespräventionsrat Nds.; Bundesprogramm Demokratie leben! Aktiv gegen Rechtsextremismus, Gewalt und Menschenfeindlichkeit

Termin: Mittwoch, **5. Juni 2019**  
10:00 - 15:00 Uhr

Kosten: 7,00 €



Die Veranstaltung wird gefördert vom  
Gefördert vom  im Rahmen des Bundesprogramms



Demokratie **leben!**

**„Kinder in Not? – Erkennen – beurteilen – handeln“****Fortbildung zur Umsetzung des Schutzauftrages §8a SGB VIII in Kitas**

Das Kinder- und Jugendhilfweiterentwicklungsgesetz (KICK) präzisiert durch verschiedene Normen den Schutz bei Kindeswohlgefährdung. Im Fokus steht der § 8a SGB VIII als ein zentrales Instrument - insbesondere für das Arbeitsfeld der Kindertageseinrichtungen – mit besonderer Bedeutung. Gemäß dem BGB handelt es sich dann um Kindeswohlgefährdung, wenn das geistige, körperliche und seelische Wohl eines Kindes gefährdet ist und die Erziehungsberechtigten nicht bereit oder in der Lage sind, die Gefahr abzuwenden. Mit der Fortbildung qualifizieren sich Erzieherinnen und Erzieher für die Erfüllung des Schutzauftrages den Kindern gegenüber.

Von den Erzieherinnen und Erziehern wird erwartet, dass sie mögliche Risikofaktoren, die zu einer Kindeswohlgefährdung führen könnten, **erkennen**. Sie sind dann in der Lage, die beobachteten Fakten auszuwerten und zu **beurteilen**. Daraus ziehen sie Konsequenzen und **handeln** im Sinne des Schutzauftrages.

Inhalte:

- Gesetzliche Grundlagen in ihrer Bedeutung für die Praxis
- Risikofaktoren kennen und beurteilen (aus den Bereichen Aussehen und Verhalten des Kindes, Situation der Eltern, Wohnsituation)
- Arbeitsinstrumente (wie Ampelmethode, Einschätzungsbögen) anwenden und auswerten
- Handlungsstrategien entwickeln
- Bearbeiten eigener Fälle anhand der vermittelten Inhalte

**Kinder in Not      Umsetzung des Schutzauftrages §8a SGB VIII in Kitas**

Termin:      Freitag, **7. Juni 2019**  
09:00 – 16:00 Uhr

Referentin: **Annette Schulte**, Dipl. Sozialpädagogin, Erzieherin, Kinderschutzfachkraft nach § 8a SGB VIII

**Kinder in Not      Umsetzung des Schutzauftrages §8a SGB VIII in Kitas**

Termin:      Freitag, **13. September 2019**  
09:00 – 16:00 Uhr

Referentin: **Heidemarie Glaser**, Dipl. Psychologin, Kinderschutzfachkraft nach § 8a SGB VIII

Kosten:      120,00 €

**Systemisch-lösungsorientierte Gesprächsführung – ein hilfreiches Führungs- und Gestaltungsinstrument für Kita-Leiter\_innen**

Der reflektierte Umgang mit schwierigen Situationen kann als eine Kernaufgabe für die anspruchsvolle Führungsaufgabe einer Kita-Leitung angesehen werden. Verschiedene Interessen und Bedürfnisse von Mitarbeiter\_innen und Eltern treffen auch bisweilen konflikthaft aufeinander und jede Seite hat gute Gründe für ihr Handeln.

Kenntnisse aus der lösungsorientierten Gesprächsführung können hilfreich sein, gute Entscheidungen und klare Vereinbarungen zu treffen.

Inhalte:

- 1. Termin: Kennenlernen und sich bekannt machen mit der Methode Soziometrie und Einstieg ins Thema. Theorieinput: Systemische Haltung in der Gesprächsführung. Kleingruppenübung.
- 2. Termin: Theorieinput: 3 Prämissen systemisch-lösungsorientierte Gesprächsführung und Anwendung in Fallbesprechung
- 3. Termin: Mitarbeiter(Jahres)gespräch und andere Gesprächssituationen – lösungsorientiert, klar und konsequent gestalten. Visualisierung von (Team-)Ressourcen.
- An allen drei Terminen werden kreative systemisch-lösungsorientierte Gestaltungselemente am Anfang als auch am Schluss eingesetzt und methodische Hinweise zum Einsatz in der Kita zur Verfügung gestellt.

Referentin: **Elisabeth Kandziora**, Systemische Beratung, Supervision, Coaching, [www.e-kandziora.de](http://www.e-kandziora.de)

Termin: Dienstag, **25. Juni 2019** u.  
 Dienstag, **20. August 2019** u.  
 Dienstag, **24. September 2019**  
 jeweils 14:00 - 17:00 Uhr

Kosten: 185,00 €

## ***Kreativität – Erlebnisseminar insbesondere für Mitarbeiter\_innen im Hort***

Kreativität spielt in dem Beschäftigungsfeld eines Hortes eine große Rolle, als Methode - vor allem aber weil Kinder per se kreativ sind. Um kreativ „in der Übung zu bleiben“ bietet das Erlebnisseminar viele Spiele, Rituale, Aufgaben, die Sie für sich als Erzieher\_in, aber auch mit den Kindern nutzen können.

In dem Erlebnis-Seminar wird das Ziel verfolgt, individuelles Verhalten zeitgemäß zu trainieren, um verschiedensten Aufgaben- egal ob beruflich oder privat- entspannter und gelassener zu begegnen. Dabei wird das vorhandene Kreativitätspotential der Teilnehmer\_innen angeknüpft, reaktiviert und gestärkt.

Es werden konkrete Bezüge zum Hortalltag hergestellt und ein großer spielerischer Fundus der Kreativität erprobt.

Inhalt:

- Einführung in Kreativität
- Spielerische Erprobung kreativer Kompetenzen und der ästhetischen Bildung (wie Empathie, Mut und viele mehr)
- Viele kreative Spiele und Aufgaben für den Hortalltag
- Durchführung verschiedener kreativer Prozesse (thematisch am Hortalltag orientiert)

Referent: **Christof Littmann**, Kreativtrainer, Musikpädagoge, Komponist/Produzent, [www.einmalja.de](http://www.einmalja.de)

Termin: Donnerstag, **05. September 2019**  
 09:00 -15:00 Uhr

Kosten: 90,00 €

## ***Professionell führen und leiten – Coaching für Führungskräfte in Kindertagesstätten, die die Leitungsaufgabe neu übernommen haben***

Der/die Leiter\_in einer Kindertagesstätte ist als Führungskraft einer Organisation mit komplexen internen und externen Anforderungen sowie der beteiligten Personen und Institutionen gefordert.

Mit dieser Fortbildung werden die für das professionelle Führen und Leiten notwendigen Fähigkeiten reflektiert und die Kompetenzen erweitert.

Personalentwicklung ist eng verknüpft mit Motivation und Arbeitszufriedenheit und beides erwächst aus Handlungsspielräumen und Beteiligung. Leitung muss das Kunststück vollbringen, das Team zu motivieren und gleichzeitig einzubinden.

Dabei gilt es, die Mitarbeiter\_innen in ihren Kompetenzen zu stärken und ihnen persönliche Entwicklungsmöglichkeiten zu bieten, die dem gemeinsamen Ziel zugutekommen.

Dies kann nur gelingen, wenn Leitung und Stellvertretung "an einem Strang ziehen" und wenn ihre Aufgaben und Verantwortungsbereiche geklärt sind.

Inhalte

- Auftragsklärung: Rolle Leitung
- Informelle Rollen im Team erkennen und benennen
- Stichwort Kontrolle und Transparente Macht
- Voraussetzungen für Entwicklungs- und Veränderungsprozesse
- Führungsrolle und Führungsverständnis
- Soft - Skills in der Personalentwicklung
- Reflexionsmethoden für und mit dem Team
- Umgang mit externen Anforderungen (Träger, Fachberatung,...)



Referentin: **Ute Emrath**, Fortbildung Beratung Coaching, Frankfurt, [www.fbc-ffm.com](http://www.fbc-ffm.com)

Termin: Donnerstag, **19. September**, Donnerstag, **28. November 2019**  
Donnerstag, **16. Januar**, Donnerstag, **23. April 2020**  
Donnerstag, **2. Juli 2020 u. Donnerstag, 29. Oktober 2020**  
jeweils 09:15 - 16:45 Uhr

Kosten: 760,00 €

## ***Stress bewältigen im beruflichen Kita-Alltag***

Immer neue Aufgaben, immer mehr Herausforderungen, immer weniger Zeit! Viele Erzieher\_innen fühlen sich zunehmend unter Druck und erleben die Arbeit wie ein ewiges Hamsterrad. Nachlassende und fehlerhafte Leistung, Ermüdung, Erschöpfung und stress-bedingte Erkrankungen können die Folge sein. Hier will dieses Seminar vorbeugen.

Die Referentin erläutert die Entstehung von Stress, beleuchtet die persönlichen Stress-Muster und vermittelt Strategien, dem Stress wirkungsvoll zu begegnen.

Neben neu durchdachter Arbeitsgestaltung gehört dazu auch das Entlarven eigener selbstschädigender Denkmodelle und das Erlernen einer persönlichen Entspannung-Kultur. Dies wird in praktischen Übungen erlebbar gemacht.

Inhalte:

- Wie entsteht Stress und wie wirkt er im Körper
- Stress entsteht im Kopf: welche Rolle spielen die Denkmuster
- Hilfreiche Strategien wenn es eng wird
- Nicht immer so weiter: was treibt mich selbst in die Erschöpfung?
- Stress und das Denken: wer gut sein will, muss Pause machen
- Selbstfürsorge und Kraftquellen

Referentin: **Christa Jacobi-Royda**, Heilpädagogin, systemische Beraterin

Termin: Freitag, **20. September 2019**  
09:00 - 16:00 Uhr

Mitzubringen: 2 Decken und ein Kissen

Kosten: 90,00 €

## ***„...und jetzt bin ich Gruppenleiter\_in“***

Die Arbeit als Gruppenleitung einer Kindergartengruppe ist vielfältig. Je nach Einrichtung und Team kommen unterschiedlichste Aufgaben auf einen zu, wie: ein Team führen, Verantwortung für die Gruppe übernehmen, Dokumentationen pflegen, Veranstaltungen und Aktivitäten planen, Elternabende und Elterngespräche durchführen und das Qualitätsmanagement ....

Besonders für Erzieher\_in, die direkt von der Ausbildung als Gruppenleitung eingestellt werden, ist die Herausforderung groß. Man selbst ist sich noch unsicher in seinem Tun und soll plötzlich Gruppenverantwortung übernehmen.

*Wie geht man mit der Verantwortung um? Welche Rolle nehme ich ein? Was wird von mir erwartet? Was darf ich und was darf ich nicht?* Diese und mehr Fragen stellt man sich vermutlich sobald mal diese neue Aufgabe übernommen wird oder bereits übernommen hat.

Inhalte:

- Theoretisches Fachwissen zum Thema Gruppenleitung
- Rechtliche Rahmenbedingungen
- Personalführung
- Erwartungen und Anforderungen
- Auseinandersetzung mit der eigenen Rolle als Gruppenleitung
- Erfahrungsaustausch und Reflexion
- Zeit und Raum für Fragen und Antworten

Referentin: **Gesche Himmert**, Erzieherin, Leitung einer Kindertagesstätte, Fachwirtin

Termin: Freitag, **27. September und Freitag, 08. November 2019**  
09:00 - 15:00 Uhr

Kosten: 160,00 €

## Medien im Hort

Medien spielen in der Lebenswelt von Kindern eine bedeutende Rolle. Medien faszinieren Kinder, sie nehmen wahr, welche Bedeutung Jugendliche und Erwachsene den Medien einräumen. Dass Medien aber mehr sind als nur Spiel- und Arbeitsgerät ist vielen nicht bewusst. Medien zum Thema zu machen und als Werkzeug zu nutzen, eröffnet vielfältige pädagogische Chancen. Kinder bekommen so einen chancengleichen, kreativen und vielseitigen Zugang zu Medien und lernen diese auch als Ausdrucks-, Gestaltungs- und Informationsmittel kennen: richtig recherchieren im Internet, produzieren statt konsumieren (Fotostory, Hörspiel, Musikvideo, Trickfilm ...), Netiquette u.v.m. ...

Wenn Kinder die Möglichkeit bekommen, selbst eine Fotostory, ein Musikvideo oder einen Trickfilm zu erstellen, lassen sich dadurch nicht nur Lernprozesse anregen und begleiten, sondern Kinder bekommen auch Einblicke hinter die Kulissen der Medienwelt. Sie lernen wie Medien gemacht werden, wie leicht sich tricksen lässt. Sie schärfen ihren kritischen Blick auf Medien und bekommen wichtige Impulse zur Entwicklung ihrer Medienkompetenz.

Inhalte:

In dem praxisbezogenen Fortbildungsangebot werden den Teilnehmer\_innen medienpädagogische und technische Kenntnisse und methodische Anregungen vermitteln. Neben der Einführung in die Handhabung der Kamera bzw. wahlweise des Tablets wird gezeigt, wie digitale Medien als kreatives Werkzeug in der pädagogischen Arbeit eingesetzt werden können.

Referentinnen: **Mia Guttormsson** und **Andreas Kudicke**,



Termin: Montag, **21. Oktober 2019**  
09:00 – 17:00 Uhr

Kosten: 37,00 €

*Die Veranstaltung wird gefördert durch die Niedersächsische Landesmedienanstalt*



Anmerkung: Bitte bringen Sie einen Datenstick mit.

Gerne kann auch die eigene Kamera oder Tablet mitgebracht werden.

## Marte Meo® Practitioner – Basiskurs

Marte Meo (lat. aus eigener Kraft) wurde von der Niederländerin Maria Aarts entwickelt und wird mittlerweile in 40 Ländern erfolgreich eingesetzt.

Diese spezifische Methode für Beobachtung und Dokumentation findet ihre Einsatzbereiche wo Entwicklung möglich, erwünscht und gewollt ist. Im Sinne der Methode wird nicht von „Störungen“ sondern von „nicht gemachter Entwicklung“ gesprochen.

Das Handwerkszeug von Marte Meo ist die Videokamera. Es werden alltägliche Interaktionsmomente aufgenommen und hinterher analysiert:

Welche Initiativen werden sichtbar? Welche Entwicklungsbedürfnisse werden deutlich? Wo finden gelungene intuitive Kommunikationsmomente statt?

Die Fähigkeiten und positiven Kontaktmomente stehen dabei im Focus.

Inhalte:

Der Marte Meo Practitionerkurs wendet sich an pädagogische und therapeutische Fachkräfte in Kindertagesstätten. Es werden die Grundlagen der Marte Meo Methode praxisnah vermittelt und anhand von Videosequenzen in den Kontext der eigenen Arbeit gesetzt. Die Möglichkeit Videoaufnahmen in seiner beruflichen Tätigkeit zu machen, sollte gegeben sein. Genauere Informationen erfolgen am ersten Kurstag.

Abschluss: bei regelmäßiger Teilnahme: Zertifikat und Registrierung beim internationalen Marte Meo® Netzwerk Maria Aarts Eindhoven/NL



18

Referentin: **Yvonne Stermann**, Erzieherin, Marte Meo® Supervisorin i.A.  
 Marte Meo Zentrum Tecklenburger Land; [www.mmz-tecklenburger-land.de](http://www.mmz-tecklenburger-land.de)

Termin: Freitag, **25. Oktober 2019**, Freitag, **22. November 2019**  
 Freitag, **10. Januar 2020**, Freitag, **21. Februar 2020**  
 Freitag, **20. März 2020**, Freitag, **24. April 2020**  
 jeweils 09:00 - 16:00 Uhr

Kosten: 540,00 €

### **„Irgendwie anders“ – Kinder mit Verhaltensproblemen verstehen und individuelle Hilfen anbieten – in KITA und besonders im Hort**

Erzieher\_innen und pädagogische Fachkräfte in Kitas und Hort verfügen häufig über eine sehr hohe Beobachtungsgabe und die qualifizierte Einschätzung von Entwicklungsstufen der Kinder. In diesem Seminar soll es darum gehen, Kinder mit besonderen Verhaltensproblemen zu erkennen, Ursachen zu ergründen und individuelle Hilfen zu entwickeln. Einige pädagogische/therapeutische Maßnahmen können in den Einrichtungen durchgeführt werden, zumal immer häufiger auch Sprachtherapeuten und Ergotherapeuten zur Verfügung stehen. Andere Probleme liegen im häuslichen Bereich, dann ist die pädagogische Handlungsmöglichkeit schnell erschöpft. Gezielte Elterngespräche und ein Bewusstmachen der weiteren Entwicklung ihres Kindes, hilft Eltern häufig, zuhause entwicklungsförderndes Verhalten umzusetzen, wie Selbstständigkeit, Selbstwirksamkeit und Grenzen aushalten. Manchmal sind die Verhaltensstörungen so gravierend, dass das pädagogische Know-how zu keiner Veränderung führt. Dann braucht das Kind eine Diagnostik, die nicht in der Einrichtung stattfinden kann. Hier ist es notwendig, die Eltern mit „ins Boot“ zu holen, die oft Sorge vor Stigmatisierung bei der Inanspruchnahme von Facheinrichtungen wie SPZ, Kinderpsychiatern und Kinderpsychotherapeuten haben. Die problemorientierten Elterngespräche sollen in diesem Seminar geübt werden.

Inhalte:

- Vertiefung von: Verhaltensauffälligkeiten und/ psychischen Problemen
- lösungsorientierte Teamreflexion
- Förderpläne bei Verhaltensauffälligkeiten entwickeln und umsetzen
- strukturierte Elterngespräche führen

Referentin: **Sabine Hellwig**, Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin in eigener Praxis

Termin: Montag, **28. Oktober** u. Dienstag, **29. Oktober 2019**  
 jeweils 09:00 – 16:00 Uhr

Kosten: 175,00 €

### **„Kinder in Not? – erkennen-beurteilen-handeln“ Fortbildung zur Umsetzung des Schutzauftrages 8a SGB VIII in Kitas für Gruppenleiter\_innen in Kindertagesstätten**

Das Kinder- und Jugendhilfeentwicklungsgesetz (KICK) präzisiert durch verschiedene Normen den Schutz bei Kindeswohlgefährdung. Im Fokus steht der § 8a SGB VIII als ein zentrales Instrument - insbesondere für das Arbeitsfeld der Kindertageseinrichtungen – mit besonderer Bedeutung. Gemäß dem BGB handelt es sich dann um Kindeswohlgefährdung, wenn das geistige, körperliche und seelische Wohl eines Kindes gefährdet ist und die Erziehungsberechtigten nicht bereit oder in der Lage sind, die Gefahr abzuwenden. Mit der Fortbildung qualifizieren sich Erzieherinnen und Erzieher für die Erfüllung des Schutzauftrages den Kindern gegenüber. Von den Erzieherinnen und Erziehern wird erwartet, dass sie mögliche Risikofaktoren, die zu einer Kindeswohlgefährdung führen könnten, **erkennen**. Sie sind dann in der Lage, die beobachteten Fakten auszuwerten und zu **beurteilen**. Daraus ziehen sie Konsequenzen und **handeln** im Sinne des Schutzauftrages.

Inhalte:

- Gesetzliche Grundlagen in ihrer Bedeutung für die Praxis
- Risikofaktoren kennen und beurteilen (aus den Bereichen Aussehen und Verhalten des Kindes, Situation der Eltern, Wohnsituation)
- Arbeitsinstrumente (wie Ampelmethode, Einschätzungsbögen) anwenden und auswerten

- Handlungsstrategien entwickeln
- Bearbeiten eigener Fälle anhand der vermittelten Inhalte
- Vorbereiten von Elterngesprächen bei (Verdacht auf) Kindeswohlgefährdung
- Reflexion der eigenen Haltung und Erfahrungen bei Kindeswohlgefährdung
- die eigene Verantwortung im Prozess bei einem Verdacht auf Kindeswohlgefährdung und ihre Grenzen

Referentinnen: **Heidemarie Glaser**, Dipl. Psychologin, Kinderschutzfachkraft nach § 8a SGB VIII  
**Annette Schulte**, Dipl. Sozialpädagogin, Erzieherin, Kinderschutzfachkraft nach § 8a SGB VIII

Termin: Montag, **4. November 2019**, 09:00 -16:00 Uhr u.  
Dienstag, **5. November 2019**, 09:00-13:00 Uhr

Kosten: 190,00 €

*„Dafür habe ich keine Zeit ...“–*

### **Seminar vom Wickeln, von Worten und anderen Werten**

Kleine Kinder brauchen qualitätsvolle Begleitung. Hierbei spielt die Gestaltung einer achtsamen und feinfühligsten Beziehung eine große Rolle.

Die 1:1 Beziehung gehört zum Qualitätskanon der Krippenpädagogik. Wie kam die Erzieherin diese für die frühkindliche Entwicklung so wichtige Beziehung gestalten?

Fortbildung nach dem Konzept "Kinder bis Drei – geborgen und frei“:

Anhand von Themen aus der Pflege und Versorgung von kleinen Kindern, die einen großen Raum in der Kita einnehmen, wird die pädagogische Haltung und die begleitende Sprache erarbeitet.

Hier können Sauberkeitserziehung, Wickeln, An- und Ausziehen, Essen, Schlafen, Ruhen zur Sprache kommen. Schwerpunkte erstehen durch die Anliegen und Fragen der Teilnehmer\_innen!

Es wird mit Filmsequenzen, Übungen, Vortrag und Diskussion gearbeitet.

Referentin: **Annette Drüner**, Dipl. Sozialpädagogin, Erzieherin, Supervisorin,  
Fortbildungsreferentin, Coach, [www.drüner-coaching-göttingen.de](http://www.drüner-coaching-göttingen.de)

Termin: Donnerstag, **14. November 2019**  
09:00 – 16:00 Uhr

Kosten: 90,00 €

### **Musik und Bewegung in der Kita –**

### **Kinder fördern durch Musik, Bewegung und Sprache**

Dieser Fortbildungstag bietet den Teilnehmer\_innen einen ersten Einblick in die Arbeitsweise der Rhythmik wie auch Anregungen für die eigene pädagogische Praxis. In lebendigen Praxiseinheiten werden die Methodik und Zielsetzung der Rhythmik vorgestellt.

Inhalte:

- Wirkung von Musik und Bewegung auf Wahrnehmung, Lernen und Sozialverhalten
- Anregungen für die Praxis
- Impulse für Kinder bis 6 Jahre
- Übergang Kita Schule gestalten
- Praktische Übungen

Mitzubringen: Freude an Musik, Singen und Bewegung

Referentin: **Marianne Eaux**, Bildungswerk Rhythmik e.V., [www.bw-rhythmik.de](http://www.bw-rhythmik.de)

Termin: Freitag, **15. November 2019**  
09:00 – 16:00 Uhr

Kosten: 90,00 €



## ***Geschichten, Märchen, Mythen... - frei und spannend in der Kita erzählen***

Geschichten, Märchen und Mythen frei und spannend im Kita-Alltag zu erzählen ist ein wichtiger und inspirierender Baustein für die Entwicklung und Fantasie der Kinder. Impulse der Kinder in die freien Erzählungen einzubinden, mit den kleinen Zuhörer\_innen in Beziehung zu gehen, ihre Gefühle aufzunehmen und in das freie Erzählen zu integrieren ist sehr wertvoll und wünschenswert. Dieses spontane Reagieren und Aufgreifen ist Inhalt dieser Fortbildung. Wie kann ich anregend und bewegend frei erzählen? Welche Methoden helfen mir dabei? Wie kann ich gemeinsam mit den Kindern Geschichten weiterentwickeln? Wie binde ich theatrale Aspekte in das Freie Erzählen ein? Und wie kann ich Situationen, Erlebnisse, Konflikte und Themen aus dem Kitaalltag in die Geschichten einbauen und damit zur Verarbeitung und zum Lernen anregen? Diesen Fragestellungen werden wir in der Fortbildung nachgehen. Wir werden mit Lust und Laune frei und kreativ ins Erzählen und Fabulieren kommen!

Inhalte:

- Spiele und Übungen um in das Freie Erzählen zu kommen
- Spielerische Erprobung theatraler Aspekte für das Freie Erzählen
- Kreative Methoden für Weiterentwicklung von Geschichten
- Spontanes spielerisches Reagieren auf Impulse der Kinder
- Verwandlung von Situationen, Themen des Kitaalltags in Geschichten

Referentin: **Gundel Gebauer**, Kreativtrainerin, Theaterpädagogin, Musikvermittlerin, [www.einmalja.de](http://www.einmalja.de)

Termin: **Dienstag, 19. November 2019**  
09:00 -15:00 Uhr

Kosten: 90,00 €

## ***Elemente der Religionspädagogik, die sich für Kinder von 0-3 Jahren eignen***

Schon ganz kleine Kinder spüren Glück und Trauer, Geborgenheit und Verlassenheit, Vertrauen und Angst. Das sind existentielle Erfahrungen, die Kinder machen und damit ihre Welt ordnen.

Damit Kinder ihre eigene Religiosität entfalten können, brauchen sie Raum und Zeit und Erwachsene, die ihnen das ermöglichen. Kinder sind neugierig und hinterfragen Dinge, die sie nicht verstehen. Religiöse Fragen lassen sich in der pädagogischen Arbeit nicht ausblenden. Mit einer guten Beziehung und dem daraus entstehenden Vertrauen haben pädagogische Fachkräfte die große Chance das Kind in dieser Entwicklung zu begleiten und immer wieder zu zeigen „Du bist von Gott geliebt!“

In dieser Fortbildungsreihe werden wir ganz praktisch ausprobieren, welche Themen des Kirchenjahres sich besonders für die Kleinsten eignen, wie sie in den ganz kleinen Dingen Gottes Liebe entdecken. Es braucht nicht immer fertige Antworten, aber es braucht Erwachsene, die sich mit den Kindern auf den Weg machen und gemeinsam Antworten suchen.

Referentin: **Andrea Michalzik**, Sozialpädagogin, Fachberatung Kindertagesstätten, Caritasverband Hannover

### ***Fastenzeit und Ostern - Elemente der Religionspädagogik, die sich für Kinder von 0-3 Jahren eignen***

Termin: **Montag, 11. Februar 2019**  
14:00 – 16:15 Uhr

### ***Gottes Schöpfung - Elemente der Religionspädagogik, die sich für Kinder von 0-3 Jahren eignen***

Termin: **Montag, 13. Mai 2019**  
14:00 – 16:15 Uhr

### ***Erntedank und Herbst - Elemente der Religionspädagogik, die sich für Kinder von 0-3 Jahren eignen***

Termin: **Montag, 23. September 2019**  
14:00 – 16:15 Uhr

## **Advent und Weihnachten- Elemente der Religionspädagogik, die sich für Kinder von 0-3 Jahren eignen**

Termin: Montag, **25. November 2019**  
14:00 – 16:15 Uhr

Veranstaltungsort: **Kapelle Caritasverband Hannover, Leibnizufer 13-15; 30169 Hannover**

Kosten: *werden getragen von der Arbeitsgemeinschaft Katholischer Kindertagesstätten in der Region Hannover*

**Veranstaltungsort:**  
(wenn nicht anders angegeben)

**Tagungshaus St. Clemens**  
**Platz an der Basilika 3**  
**30169 Hannover**

**Informationen und Anmeldung:**



Clemensstr. 1, 30169 Hannover  
Tel. 0511/ 16405 -40, hannover@keb-net.de  
www.keb-hannover.de

### **Aus unseren Geschäftsbedingungen:**

*Jede **Anmeldung** (auch telefonisch) ist verbindlich und verpflichtet zur Zahlung der Teilnahmegebühr. Das gilt auch, wenn nach Anmeldung nicht an der Veranstaltung teilgenommen, die Veranstaltung unregelmäßig besucht oder vorzeitig beendet wird. Die Anmeldung wird in der Regel nicht schriftlich bestätigt. Eine **Abmeldung** ist bis 5 Kalendertage vor dem angegebenen Veranstaltungsbeginn möglich. Das Fernbleiben von der Veranstaltung gilt nicht als Abmeldung. Bei nicht fristgerechter Abmeldung muss die volle Teilnahmegebühr gezahlt werden. Die **Teilnahmegebühr** muss vor Beginn der Veranstaltung bezahlt werden auf das Konto der KEB bei der Evangelischen Bank eG BIC GENODEF1K1, IBAN DE68 5206 0410 0000 6171 56 mit einem Stichwort zur entsprechenden Veranstaltung.*

## **KOMPETENZ: Konzept**

Alle Fortbildungen werden in der Regel auch **auf Anfrage** und **auch als inhouse Fortbildung** durchgeführt.

Sie werden dabei entsprechend den Anforderungen und Bedarfen der Kooperationspartner/Kita und Zielgruppen/ Kitamitarbeiter\_innen angepasst.

Folgende **Religionspädagogische Fortbildungen** können ausschließlich auf Anfrage gebucht werden.

### **Interreligiöse Feiern**

In der Kita trifft sich die Welt, hier kommen Kinder und Familien verschiedener Kulturen zusammen. Es gibt aber auch viele Gemeinsamkeiten, besonders im Christentum und im Islam, die oftmals nicht bekannt sind. Ein kurzer Überblick gibt dazu Informationen, der Praxisteil bietet das Kennenlernen von Handlungsmöglichkeiten für den Kita-Alltag.

## ***Feste im Jahreskreis***

Advent und Weihnachten, Ostern oder auch Erntedank haben ihren festen Platz im Jahreskreis. Ist dennoch eine inhaltliche Grundauffrischung für das Team sinnvoll? Und was ist mit Pfingsten oder dem Fest des Namenspatrons? Inhalte und Gestaltungsmöglichkeiten von eher unbekanntem Festen werden vorgestellt.

## ***Mit dem Tod konfrontiert***

In Kindertagesstätten kommt es immer wieder vor, dass Kinder, Eltern und Mitarbeitende auf verschiedene Weise mit Krankheit, Sterben und Tod konfrontiert werden. Inhalte dieses Workshops: Entwicklung des Todesverständnisses, unterschiedliche Art des Trauerns bei Kindern und Erwachsenen. Rituale, Bilderbücher und biblische Geschichten zum Thema.

## ***Ich bin dann mal weg – thematischer Pilgertag für Einrichtungen***

Pilgern ist eine altbewährte Tradition sich Glaubensfragen nicht nur mit dem Kopf, sondern dem ganzen Körper zu nähern. Impulse werden den Weg begleiten, Zeiten der Stille und des Gesprächs wechseln sich ab. Die Natur zu genießen ist ebenso Bestandteil, wie die Förderung der Teamgemeinschaft. Weitere thematische Schwerpunkte für diesen Tag (z.B. Schöpfung – Erntedank/Was ist mir heilig? – Heilige) können frei gewählt werden.

## ***Beten in der Kita***

"Darf ich im Morgenkreis mit allen Kindern beten?" oder: "Ich bin ja gar keine Amtsperson, darf ich Kinder also segnen?" oder: "Wie gehe ich mit den religiösen Äußerungen der Kinder um?" – diese Fragen beschäftigen Erziehende im Alltag. Gemeinsames Suchen nach Antworten und Praxisbeispiele stehen im Mittelpunkt.

## ***Nicht schon wieder...***

St. Martin und der Bischof Nikolaus sind die „Stars“ im religiösen Kita-Alltag. Daneben gibt es viele Biblische Geschichten und nicht so bekannte Heilige, die für frischen Wind und Abwechslung sorgen können

Referentinnen: **Ulrike Branahl**, Dipl.Religionspädagogin, Ehe-, Familien- und Lebensberaterin (BAG), Trauerbegleiterin (BVT e.V.), Referentin für Kirche und Caritas  
**Andrea Michalzik**, Sozialpädagogin, Fachberatung Kindertagesstätten, Caritasverband Hannover

Kosten: werden für Kath. Kitas getragen von der Arbeitsgemeinschaft Katholischer Kindertagesstätten in der Region Hannover